

# Wirtschafts **NEWS** spezial

8. TAG DER WIRTSCHAFT • TGF SCHMALKALDEN • 10. SEPTEMBER 2009



## Dezentrale Energieversorgung und Energiemanagement - Erfolgsfaktor für wirtschaftliche Entwicklung im Unternehmen und in der Kommune

### Energiesparpreis 2009

In diesem Jahr beabsichtigt der Landkreis Schmallkalden-Meiningen zum ersten Mal einen Energiesparpreis zu vergeben. Mit dem in Höhe von insgesamt 20.000,- €



dotierten Preis sollen im Zeitraum vom 01.01.2007 - 30.09.2009 im Landkreis realisierte, beispielgebende Projekte zur Energieeinsparung ausgezeichnet werden. Am Wettbewerb können Kommunen, Wirtschaftsunternehmen und Privatpersonen teilnehmen. Alle eingereichten Wettbewerbsvorschläge werden von einer Jury unter Ausschluss des Rechtsweges bewertet. Bewerbungsunterlagen sind im Landratsamt erhältlich und stehen auch als Download im Internet unter [www.lk-sm.de](http://www.lk-sm.de) zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen sind bis zum 30.09. 2009 zu senden an das Landratsamt Schmallkalden-Meiningen, Fachdienst Kreisentwicklung, Stichwort: Energiesparpreis, Obertshäuser Platz 1, 98617 Meiningen.

### Städte, Gemeinden, Stadtwerke und landwirtschaftliche Betriebe Motor der Energiewende

„Am Anfang war nur die Idee einheimische Abfälle, für die auch noch Entsorgungskosten anfallen, zu verwerten. Dies in einer Biogasanlage und unter Einbeziehung des Erneuerbare-Energien-Gesetzes. Mittlerweile sind wir schon viel weiter“, so Thomas Kaminski, der Bürgermeister der Stadt Schmallkalden. Erneuerbare Energien haben sich mittlerweile als relevante Größe am Energiemarkt etabliert.

Ressourcenschonung, Versorgungssicherheit und Wirtschaftlichkeit sind wichtige Gründe, die Umstrukturierung der Strom- und Wärmeherzeugung in dezentrale Energieversorgungskonzepte weiter zu entwickeln. Der Kraft-Wärme-Kopplung kommt hierbei eine bedeutende Rolle zu. Durch die intelligente Kombination von konventionellen und erneuerbaren Energieträgern

zu einem zukunftsfähigen Energiemix können die energie- und klimapolitischen Ziele des Bundes und des Freistaates erfüllt werden.

Innovative, umweltgerechte Technologien sind gefragt und werden am Markt angeboten. Hiermit kann Energie nachhaltig und effizient erzeugt und verbrauchernah bereitgestellt werden.

Dies waren die Beweggründe, die Stadtwerke Schmallkalden ins Leben zu rufen. Mit Hilfe der Stadtwerke Meiningen GmbH als Partner, der Firma Greenenvironment, welche zu den 50 innovativsten europäischen Unternehmen gehört, wollen die Stadtwerke gemeinschaftlich dezentrale Versorgungs-



einheiten auf höchstem technischem Niveau in Schmallkalden aufbauen. „Der Einsatz von Mikrogasturbinen ist noch nicht so weit verbreitet, aber die Technologie ist höchst innovativ und der Gesamtwirkungsgrad der Anlagen ist beeindruckend. Ein positiver Nebeneffekt ist natürlich die Einsparung von CO2 und von Primärenergie, so dass wir neben günstigen Preisen auch noch viel für unsere Umwelt tun“, so Kaminski.

„Wir wollen Energie für uns liefern. Für Schmallkalden und seine Ortsteile. Nicht anonym. Wir wollen zukünftig „grüne“ Energie erzeugen, wollen Strom und Wärme einspeisen und unsere Kunden, die wir als Partner ansehen, in allen Energiefragen

beraten. Letztendlich sehen wir den Mehrwert für unsere Bevölkerung, der zweimal wirkt. Zum einen natürlich bei den stabilen und planbaren Preisen und zum anderen wird das erwirtschaftete Geld wieder in Projekte in Schmallkalden und den Ortsteilen reinvestiert. Sei dies nun die Unterstützung von Vereinen, die Sanierung von Gebäuden, der Bau eines Spielplatzes, die Betreuung eines Parkhauses u.v.m.“, so René Killenberg, der neue Geschäftsführer der Stadtwerke Schmallkalden GmbH.

Der Stadtrat der Stadt Schmallkalden hat den Weg frei gemacht für die Entwicklung der Stadtwerke. Mika Krieger, Direktor der Firma Greenenvironment und einer der Fachleute im Kreis der Aufsichtsräte, sagte zu seiner Nominierung: „Ich werde alles tun, damit sich die Stadtwerke so entwickeln, wie sich das alle Schmallkalder wünschen!“

Die Stadtwerke Schmallkalden bieten bereits eigene Stromprodukte den Schmallkalder Bürgern an. „Wir würden uns sehr freuen, wenn sich die Schmallkalder für Strom von den Stadtwerken entschließen könnten. Denn dann ist das Geld wirklich gut angelegt. Wir werden das Geld definitiv wieder in die Stadt Schmallkalden investieren. Jetzt ist die Chance für einen Wechsel da und wir sind sicher, die Schmallkalder werden darüber nachdenken. Denn uns hilft es nicht weiter, wenn das Geld, was wir für den Strombezug bezahlen, in Spanien oder Frankreich neu investiert wird. Davon haben wir nichts.“ sprechen der Bürgermeister und der Geschäftsführer in einem Atemzug.

Stadtwerke bieten mit ihren lokalen Partnern den Landwirten und landwirtschaftlichen Betrieben beste Voraussetzungen, um Wertschöpfung vor Ort zu betreiben, ressourcenschonend und umweltbewusst Energie zu erzeugen, neue Arbeitsplätze zu schaffen, in unmittelbarer Nähe des Kunden zu arbeiten, in die Stadtentwicklung zu investieren, zusätzliche Gewerbesteuererinnahmen zu generieren, Synergieeffekte im Personalbereich zu schaffen sowie Aufträge lokal zu vergeben.

**Ganz aktuell werden wir zum Tag der Wirtschaft im TGF Schmallkalden die erste C30 Mikrogasturbine zur Versorgung des kompletten Gebäudes mit Wärme und Strom in Betrieb nehmen.**

## Gründerzuschuss für Existenzgründer im Landkreis Schmalkalden-Meiningen

Der Landkreis Schmalkalden-Meiningen stellt für Existenzgründer, bevorzugt für technik- und technologieorientierte Unternehmen Gründerzuschüsse zur Verbesserung der Eigenkapitalausstattung zur Verfügung. Das zu fördernde Investitionsvorhaben muss im Landkreis Schmalkalden-Meiningen umgesetzt werden.

Die Gewährung der Zuwendung wird in Form eines nicht rückzahlbaren Zuschusses gewährt, pro Unternehmen jedoch maximal 10.000 €. Ein Gremium, bestehend aus Vertretern des TGF Schmalkalden/Dermbach,

des Gewerbebezentrums Meiningen, der Fachhochschule Schmalkalden und Vertretern von Banken entscheidet über die Anträge nach pflichtgemäßem Ermessen. Bewilligungsbehörde ist das Landratsamt Schmalkalden-Meiningen.

Die Richtlinie zu o.g. Gründerzuschuss kann auf der Landkreisseite unter [www.lk-sm.de](http://www.lk-sm.de) eingesehen werden.

Ansprechpartnerin für den Gründungszuschuss ist Ulrike Erdmann vom Fachdienst Kreisentwicklung/Wirtschaftsförderung, unter der Tel.-Nr. 03693 485-727.



## Förderung für innovative Unternehmen, Existenzgründer, Erfinder

Das TGF ist seit 2007 Netzwerkpartner von SIGNO, einem Projekt des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, das zum Ziel hat, über Förderprogramme eine Erhöhung der Anzahl qualifizierter Schutzrechtsanmeldungen, eine Verbesserung des strategischen Verständnisses des Patentsystems sowie eine Verbesserung der Voraussetzungen für die Verwertung von Ideen und Erfindungen zu erreichen.

Im Rahmen des Programms KMU Patentaktion werden Fördermittel bereitgestellt.

Antragsberechtigt für dieses Programm sind ausschließlich Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft (KMU) sowie Handwerksbetriebe und Unternehmen der Landwirtschaft.

Gefördert werden die Recherchen zum Stand der Technik, eine Kosten-Nutzen-Analyse, die Anmeldung beim Deutschen Patent- und Markenamt, die Vorbereitungsarbeiten für die Verwertung einer Erfindung sowie der gewerbliche Rechtsschutz im Ausland. Die Gesamtförderhöhe pro Antrag beträgt pro Unternehmen max. 8.000€.

Informationen und Unterstützung bei der Beantragung erhalten Sie über das TGF unter [info@tgf-schmalkalden.de](mailto:info@tgf-schmalkalden.de) und im Internet.

[www.tgf-schmalkalden.de](http://www.tgf-schmalkalden.de)

## Thüringer Gründungsideenwettbewerb

Signale setzen für Thüringen. Gesucht: Zündende Ideen, die weiter tragen...



Das Technologie- und Gründerzentrum Schmalkalden/Dermbach, das TGZ Gera und das BIC Nordhausen/Sondershausen haben gemeinsam den

Thüringer Gründungsideenwettbewerb gestartet. Mit diesem Wettbewerb soll dazu aufgerufen werden, Ideen, die sich zum Beispiel aus der beruflichen Praxis, der Universität, der Hochschule, der Schule oder aus dem Alltagsleben heraus ergeben, in den Gründungsideenwettbewerb einzubringen, denn nur Ideen lösen Kreativität, Begeisterung, Engagement, Energie, Motivation und Einsatzbereitschaft aus.

Diese Ideen aufzuspüren, zu prämiieren und ihnen zum Durchbruch verhelfen, ist das Ziel der Organisatoren.

Zielgruppe sind Sie als Ideenträger, Ihre Schüler, Ihre Studenten, Ihre wissen-

schaftlichen Mitarbeiter, Freunde oder Bekannte. Auf die Idee kommt es an.

Die Bewerbung ist einfach und praktikabel.

- Idee kurz und prägnant auf dem Antragsformular skizzieren
- Antrag einreichen (TGF Schmalkalden/Dermbach GmbH, Allendestr.68, 98574 Schmalkalden, Fax 03683 798-100 Mail [info@tgf-schmalkalden.de](mailto:info@tgf-schmalkalden.de))
- Vom TGF erhalten Sie eine Eingangsbestätigung und die Bewertungsergebnisse durch die Jury.

Die Prämierung der Gründungsideen erfolgt in 3 Prämierungsrunden.

Die erste Prämierungsrunde startet am 30.09.09 im TGF Schmalkalden, die 2. Prämierungsrunde am 10.12.09. Der Abschluss der 3. Prämierungsrunde ist für den 24.02.10 im MDR Landesfunkhaus in Erfurt vorgesehen.

Bei Fragen und Anregungen stehen Ihnen die Mitarbeiter der TGF GmbH unter 03683 798-103 zur Verfügung.

## Ressourcenschonung – nicht nur für die Umwelt ein Vorteil! Projekt LeiFaK: Leichtbau mit faserverstärkten Kunststoffen

Im Netzwerkprojekt LeiFaK sollen innovative Produkte und Halbzeuge aus faserverstärktem Kunststoff in Leichtbauweise entwickelt werden. Durch Einbeziehung von Spezialisten und Partnern aus der gesamten Wertschöpfungskette wird dabei ein ganzheitlicher Ansatz verwirklicht.

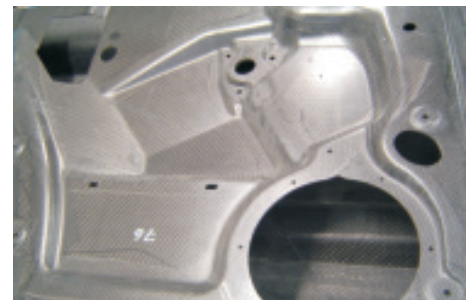
Durch den verstärkten Einsatz von Leichtbau kann die notwendige Energie reduziert und/oder gleichzeitig die Geschwindigkeit, der Wirkungsgrad und die Lebensdauer erhöht werden. Dabei spielt der traditionell in Südhüringen vertretene Werkzeug- und Formenbau eine bedeutende Rolle; im Blickpunkt werden aber auch die Konstruktion und Simulation, die Oberflächengestaltung, die Fertigungstechnologie, die Aufbau- und Verbindungstechnik und die Recycling-

fähigkeit solcher Materialien stehen - bis hin zu einer umweltfreundlichen Entsorgung.

In der Technik wird der Leichtbau immer mehr zu einem zentralen Ziel bei der Entwicklung neuer Produkte. Neben der Ressourcenschonung durch einen verringerten Materialeinsatz erlangt man auf diese Weise auch einen geringeren Energie- bzw. Leistungsbedarf - gerade bei sich mechanisch bewegenden Teilen oder Baugruppen. Zusätzlich kann durch den Einsatz faserverstärkter Kunststoffe neben der Gewichtsreduktion besonders die Haltbarkeit und Robustheit gesteigert werden.

Im Einzelnen hat das Netzwerk folgende Schwerpunkte:

- Entwicklung von sich bewegenden Leichtbauelementen und -teilen aus faserver-



stärkten Kunststoffen

- Weiterentwicklung und Verbesserung der Verfahren zur Simulation und Konstruktion mit diesen Materialien
- Entwicklung von automatisierten Fertigungsverfahren und Halbzeugen
- Erschließung neuer Anwendungsfelder durch optimierte Naturfaser- und Matrixwerkstoffe
- Verbesserung der Recyclingmöglichkeiten durch recyclinggerechte Materialauswahl, Konstruktion und Fertigung
- Verbesserung bisheriger Fügetechniken

Ihr Ansprechpartner:

Rüdiger Traute, Netzwerkmanager  
TGF Schmalkalden/Dermbach GmbH  
Allendestraße 68, 98574 Schmalkalden  
Telefon: 03683 798-106